

Projekt / AG	C030 ILE Region nette innerste
Gesprächspartner	Siehe Teilnehmerliste
Datum / Uhrzeit / Ort	04.04.2017 / 18.00-20.00 Uhr / Rathaus Bad Salzdetfurth
Betreff	5. AG Sitzung SILS
Info an	Teilnehmer

ERGEBNISPROTOKOLL

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Rückblick AG Sitzung 20.02.2017
3. Aktueller Projektstand
 - 3.1. Kooperation HAWK Hildesheim Holzminden Göttingen
 - 3.2. Projektgruppe Homepage
 - 3.3. Weitere Projektplanung
4. Projektstand Netzwerk Hofladen
5. Verschiedenes und Ausblick

3 Aktueller Projektstand

3.1 Kooperation HAWK Hildesheim Holzminden Göttingen

- Die Leerstandserhebung durch Studierende ist nach Aussage von Herr Kauertz nur als bezahlte geringfügige Beschäftigung vorstellbar.
- Eine Kooperation zwischen den Kommunen und der Hochschule ist gegebenenfalls im Rahmen eines Studienprojekts möglich. Es bietet sich das zweite Semester im Masterstudium für eine Projektarbeit an. Ein Projekt könnte gemeinsam mit den Kommunen entwickelt und im Sommersemester des nächsten Jahres umgesetzt werden.
- Für die interne Abstimmung und Diskussion in der Hochschule wird bis Mitte Mai 2017 eine ausformulierte Aufgabenstellung/Projektbeschreibung benötigt. Die Kommunen übernehmen diese Aufgabe gemeinsam.



3.2 Projektgruppe Homepage

Ergänzung Leerstandsflyer:

- Die Verwendung, ob die Wappen oder Logos der Kommunen zu verwenden sind, ist abzustimmen. Ebenfalls muss über die Verwendung des EU-Logos entschieden werden. Das Urheberrecht muss bei Verwendung des Logos gewahrt werden.
- Die Benennung eines direkten Ansprechpartners wird gebraucht. Dieses kann jedoch nicht Frau von Roden als Regionalmanagerin sein, sondern muss in den Kommunen verbleiben.
- Herr Diehl nennt ein weiteres best-practice Beispiel in der Gemeinde Schellerten. Herr Diehl sendet die Kontaktdaten an Herrn Rose. In der Gemeinde Holle besteht ein gutes Beispiel in Luttrum. Dort wurde ein Fachwerkhaus wieder in Nutzung gebracht. Herr Rose nimmt den Kontakt mit den genannten Beispielen auf.
- Ein Impressum wird noch eingefügt. Ein Platzhalter hierfür besteht bereits.

Homepage

- Eine Homepage sollte über eine Such- und Filterfunktion von Leerständen verfügen.
- Der Fragebogen soll ergänzt werden, um die Abfrage ob Eigentümer Vorstellungen/Wünsche zur Nachnutzung ihrer Immobilie haben.
- Die Homepage zur Darstellung des Leerstands muss ebenfalls die Attraktivität der Region darstellen und die weichen Standortfaktoren der Lebensqualität abbilden.
- Sollte sich der Leerstand in einem Sanierungsgebiet nach Städtebauförderung oder in Fördergebieten der Dorfentwicklung befinden, soll dieses entsprechend angegeben werden. Ein Hinweis auf ggf. bestehenden objektbezogenen Denkmalschutz soll ebenfalls zu finden sein.
- Herr Rose und Herr Berner stellen Ihre Arbeitsergebnisse vor. Siehe hierzu die Präsentation und die Anlage des Protokolls. Herr Berners Arbeitsergebnis ist hier als Zwischenergebnis zu betrachten. Um noch vor der Leerstanderhebung und Datenaufbereitung das Angebot in der Region präsentieren zu können, schlägt Herr Berner vor, Verlinkungen zu bereits veröffentlichten Immobilienangeboten auf den Homepages der Kommunen sowie der ILE Region nette innerste einzurichten. Dadurch würde bereits vorab gezeigt werden, dass sich die Kommunen mit der Thematik Wohnen und Wohnraum auseinandersetzen. Der Vorschlag wird seitens der AG befürwortet. Die Bürgermeister sollen hierüber informiert und eine Zustimmung abgefragt werden.
- Zur Klärung der technischen Voraussetzungen, die für die Veröffentlichung gestatteter Leerstände erfüllt sein müssen, sollen sich die kommunal beschäftigten IT-Administratoren austauschen. Frau von Roden wird Herrn Pieper (Bockenem), Herr Ganzkow (Holle), Herrn Lindinger (Schellerten) und Herrn Ellingsen (Bad Salzdetfurth) informieren. Eine Terminabstimmung für ein erstes Abstimmungsgespräch wird durch Herrn Rose und Herrn Berner stattfinden.



- Unter den Kommunen muss eine Abstimmung erfolgen, wie die erhobenen Daten zum einen gepflegt und wie zum anderen eine regelmäßige Aktualisierung und Weiterentwicklung aussehen muss/soll. Es muss zwingend verhindert werden einen Datenfriedhof zu schaffen. Erste Überlegungen hierzu waren die Einbindung des Einwohnermelde- sowie des Standesamtes. Das Einwohnermeldeamt registriert durch An-/Abmeldungen von Wohnsitzen Veränderungen im Wohnbestand, während dem Standesamt die Beurkundung der Sterbefälle obliegt.
- Noch offen ist der Projektpunkt Erfolgsvermessung. Dieser muss in den nächsten AG Sitzungen diskutiert werden.

Aufgaben- und Maßnahmenkatalog

Nr.	Was? (Aufgabe/Thema)	Wer?	Bis wann?	Ok?	Aktion, was folgt daraus?
	Best-practice Beispiel Gmd. Schellerten, Herr Diehl sendet Herr Rose Kontaktdaten	Herr Diehl	23.05.2017		
	Herr Rose nimmt Kontakt mit genannten best-practice in den Gemeinden Holle und Schellerten auf.	Herr Rose	23.05.2017		
	Benennung Ansprechpartner in Kommunen für Leerstandsflyer. Kommunen abfragen	Kommune			
	Logo/Wappen der Kommunen auf Flyer, Entscheidung treffen	Kommune			

4 Projektgruppe Netzwerk Hofladen

Die Projektgruppe trifft sich am 8. Mai zum zweiten Mal. An der Sitzung wird auch Herr Müller vom Verein Hi-Land teilnehmen.



5 Ausblick

Die nächste Sitzung findet am 23.05.2017 um 18 Uhr im Rathaus Bockenem statt.

Anmerkungen zum Protokoll bitte innerhalb von 14 Tagen an die planungsgruppe puche gmbh, Bianka von Roden, bianka.von.roden@pg-puche.de.



stadtplanung umweltplanung consulting gmbh

Northeim, den 05.05.2017

Bianka von Roden

M.A. Regionalmanagement und Wirtschaftsförderung

